



Gemeinsames Engagement für die Jakobikirche: Kerstin Schulz und Antje Engel vom Verkehrs- und Kulturamt der Stadt Rotenburg, Brigitte Freise, Dietrich Both und Gabriele Grimme - von links - vom Förderkreis der Jakobikirche präsentieren den neuen Jakobi-Taler. Das Wachssiegel ist für drei Euro im Verkehrs- und Kulturamt an der Weingasse erhältlich. Fotos: Schaake

Ein Siegel für Sankt Jakob

Förderkreis der Jakobikirche hatte originelle Idee - Erlös für Sanierungsarbeiten

VON MANFRED SCHAAKE

ROTENBURG. Einen Taler aus Schokolade und Marzipankirche, Mandelgebäck als Pilgerproviant, ahle Wurscht als Stracke oder Hirtenstab, Handcreme, Fußcreme, Rachenschmeichler, Tee und Schnaps sowie Stein auf Steinseife gibt es schon. Alles für einen guten Zweck - die Sanierung der Altstädter Jakobikirche in Rotenburg. Jetzt hat sich der Förderkreis der Jakobikirche noch etwas Originelles einfallen lassen - ein Wachssiegel als so genanntes Jakobi-Produkt.

Das Stadtwappen ist eine Nachbildung des zweitältesten erhaltenen Stadtsiegels vom 15. Mai 1272. Für drei Euro ist das Jakobi-Siegel jetzt im Verkehrs- und Kulturamt der Stadt Rotenburg an der Weingasse erhältlich. Der Erlös kommt - wie der all der anderen Jakobiprodukte - dem Erhalt der Jakobikirche zugute. Das Gotteshaus wird in verschiedenen Bauabschnitten



Jakobus der Ältere: Diese Zeichnung von Manfred Gesemann ist die Grundlage für das neue Wachssiegel.

saniert. Mit den Jakobi-Produkten will der Förderverein helfen, das historische Bauwerk wieder in „Schuss“ zu bringen.

Heimat bewahren

„Bewahren und gestalten Sie mit uns ein Stück Heimat!“ Unter diesem Motto ist der Förderkreis angetreten, Geld

zu sammeln und Spender zu finden für die Kirchenrenovierung. Knapp 40000 Euro sind bisher durch verschiedene Aktionen zusammengekommen. „Wir sind zufrieden“, heißt es im Vorstand des Förderkreises.

Das Siegel - so erläutert Brigitte Freise vom Förderkreis-Vorstand - zeigt Jakobus den Älteren mit Palmzweig und Buch: Er ist der Patron der Stadt Rotenburg und der Kirche. Manfred Gesemann, der frühere Leiter des Verkehrs- und Kulturamtes, lieferte die Zeichnung für die Nachbildung. Hergestellt wurde das Siegel in einer Wachsfabrik in Gersfeld.

Strandfest

Angeboten werden soll das neue Siegel unter anderem

beim Strandfest, beim Jakobustag in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein und bei den Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Kultur- und Tourismusvereins Rotenburg am 22. und 23. August. Auch bei Stadtführungen soll das Siegel erhältlich sein.

Kloster Haydau

Sigillum Burgensium De Rotenberc. So lautet die Umschrift auf dem Stadtsiegel. Rotenburg wurde 1248 erstmals urkundlich erwähnt. Das Siegel an der Ersterwähnungs-Urkunde ist nicht erhalten.

„Die ältesten uns bekannten Abdrücke des Stadtsiegels hängen an Urkunden des Klosters Haydau und zeigen einen Heiligen, vermutlich den Apostel Jakobus der Ältere“, heißt es in alten Unterlagen der Stadt. Er musste 44 nach Christi Geburt als Erster der Apostel für seinen Glauben sein Leben lassen. Sein Gedenktag ist der 25. Juli.

➔ HINTERGRUND
➔ MOMENT MAL

Ein Prosit auf die Kirche



Manfred Schaake

über die Sanierung der Jakobikirche

Auf die Kirche mal ein Schnäpschen trinken nach einem Stück guter ahler Wurst oder nach einem Gebäckstück mit Marzipan? Warum nicht! Die Kirche freut sich über jede auch kleine Spende zum Erhalt des Jakobi-Gotteshauses in der Rotenburger Altstadt. Die Jakobi-Produkte bis hin zur Seife und Creme sind eine originelle Idee. Und auch das neue Jakobus-Siegel ist ein guter Beitrag, gemeinsam mit dem Förderkreis ein Stück Heimat zu bewahren und zu gestalten. Möge es den Förderern gelingen, ihre Produkte noch besser an den Mann und an die Frau zu bringen. mas@hna.de

HINTERGRUND

Seife, Tee und Schnäpschen

Von den so genannten Jakobi-Produkten gehen je Stück 50 Cent als Spende zur Sanierung der Jakobikirche. „Und Sie gönnen sich selbst etwas Gutes“, wirbt der Förderkreis der Jakobikirche. In verschiedenen Geschäften in Rotenburg sind folgende Produkte erhältlich: Jakobi-Taler, Jakobi-Tee, Jakobus-Siegel für je drei Euro, die CD Rotenburger Orgelmusik für zwölf Euro, Jakobi-Stracke und Hirtenstab für 5,50 beziehungsweise 3,50 Euro, Hand- und Fußcreme für 4,99 Euro, Seife für 3,50 Euro, Muschel-Gebäck für 2,50 Euro, Einkaufstasche mit Förderkreislogo zwei Euro, Rachenschmeichler für 1,99 Euro, Pilger-Proviant für 1,50 Euro und Schnäpschen für einen Euro. (m.s.)

Kontakt: Dekanat, Telefon 06623/7368, Fax: 42587, E-Mail: info@jakobikirche-rotenburg.de

www.jakobikirche-rotenburg.de